



Thieme (Hrsg.)

Prüfungswissen Physik

1. Auflage 2009, Thieme Verlag
1017 Seiten, 943 Abbildungen, 228 Tabellen

Preis: 59,95 €

ISBN: 978-3-131-45224-4

Mit dem „Prüfungswissen Physik“ hat Thieme dem gemeinen Vorklinikstudenten ein Kompendium an die Hand gegeben, mit dem der Weg durch den Stoffdschungel der Physikvorbereitung leichter und vor allem strukturierter werden soll.

Manch ein Kommilitone mag vielleicht in der Lage sein, mit den schon vorhandenen Büchern effektiv für das Physikum zu lernen, aber die Gefahr ist groß, sich mit umfangreichen Lehrbüchern im Detail und deshalb den Gesamtüberblick zu verlieren.

Hier liegt die Stärke des „Prüfungswissen Physik“. Mit dem Lernplaner „In 70 Tagen zum Physikum“, der am Ende des Buches angefügt ist, bietet sich ein Leitfaden, der sich an den Vorgaben des IMPP orientiert. So ist sichergestellt, dass kein Themenbereich vergessen und gleichzeitig eine Rückmeldung zum Lernfortschritt gegeben wird. Allerdings ist zu empfehlen, mehr als 70 Tage vor dem Physikum anzufangen, denn es werden wahrscheinlich die wenigsten konsequent 6-7 Stunden pro Tag lernen, wie es im Lernplan vorgesehen ist. 😊

Im „Prüfungswissen Physik“ sind die Kurzlehrbücher aus dem Thieme-Verlag auf knapp 1000 Seiten zusammengefasst und nach den sieben Prüfungsrelevanten Fächern (Anatomie, Physiologie, Biochemie, Physik, Biologie, Chemie sowie Medizinische Psychologie und Soziologie) geordnet.

Die Inhalte sind so modifiziert, dass große Themengebiete nicht zweimal abgehandelt werden. So ist zum Beispiel das Kapitel „Blut“ der Biochemie zugeordnet. Es werden hier aber auch alle physiologischen Aspekte dieses Themengebiets abgehandelt. Dementsprechend verbessert sich die Übersicht und lästiges „doppelt-lernen“ fällt flach.

Das Design des Buches ist in Grautönen und lieblichen rosa-roten Farbabstufungen gehalten. Ich würde mir eine farbenfrohere Gestaltung wünschen um die Übersichtlichkeit und die Prägnanz der Abbildungen und Diagramme zu steigern.

Allerdings sind auch bei vorhandenem „Prüfungswissen Physik“ weitere Bücher nötig, um sich effektiv auf das Physikum vorbereiten zu können. Meiner Meinung nach ist ein Anatomie-Atlas unentbehrlich, denn gerade die anatomischen Abbildungen im vorliegenden Buch sind nicht gut und zahlreich genug um eine ausreichende Prüfungsvorbereitung zu gewährleisten.

Positiv ist mir das Kapitel zur Medizinischen Psychologie und Soziologie in Erinnerung geblieben, weil ich hier kaum Grundkenntnisse hatte und sich bereits nach einmaligem Lesen des Kapitels Erfolgserlebnisse beim Kreuzen einstellten. Außerdem ist der Abschnitt zum Teil

sehr selbstironisch und lustig geschrieben und hat meinen sonst eher eintönigen Lernalltag ein bisschen aufgeheitert.

Das mit Abstand größte Manko des Buches sind die vielen Fehler. Natürlich handelt es sich bei dem Werk um eine Erstausgabe, aber die Masse von Rechtschreibfehlern, Layoutfehlern, Fehlern bei Verweisen und – am schwerwiegendsten – inhaltlichen Fehlern (bis zu fünf pro Seite) nervt, untergräbt das Vertrauen, das ein Student in ein Lehrbuch haben sollte und ist so einfach inakzeptabel. Es bleibt immer das ungute Gefühl, dass noch deutlich mehr Fehler existieren als entdeckt wurden und sich „falsche Fakten“ einprägen. Nachdem ich beim Buchhändler meines Vertrauens nach einer Fehlerliste fragte, rief er bei Thieme an um sich zu erkundigen und es stellte sich heraus, dass der Verlag noch nichts von den Fehlern wusste, was mir sehr komisch vorkam.

Fazit:

Das „Prüfungswissen Physik“ ist im Grunde ein gutes Buch um sich auf das Physikum vorzubereiten, aber es leidet noch an seinen Kinderkrankheiten. In einer Neuauflage, bei der die zahlreichen Fehler beseitigt und das Design vielleicht etwas farbenfroher gestaltet wurden, gäbe es nur noch sehr wenig zu kritisieren. Aber auch in der aktuellen Ausgabe hat es mich und einige meiner Kommilitonen sicher auf das Physikum vorbereitet.

Markus Winkels, 5. Semester

Im Dezember 2009